

## Ordentliche Generalversammlung Bio-ZH-SH 2021 online via TEAMS

Die GV wird als Videokonferenz abgehalten. Die Teilnehmer erhielten einen Zugangslink um an der GV teilzunehmen.

**Mittwoch, 8. April 2021, 20.00 Uhr**

**Vorsitz:** Heinz Höneisen

**Protokoll:** Viktor Dubsky

**Anwesende:** 44 Mitglieder der MO (siehe Teilnehmerliste), und drei Mitglieder der Fachstelle Bio (Thomas Rilko, Katrin Carell und Viktor Dubsky)

### Traktanden

1. Begrüssung Informationen zum Ablauf und den Abstimmungen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Entschuldigungen/ Zählung der Stimmberechtigten/ und Gästen
4. Genehmigung des Abstimmungsprotokoll Lukas Schafroth der GV 2020 (Schriftlich durchgeführt)  
[www.bio-zh-sh.ch](http://www.bio-zh-sh.ch)
5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2020
6. Budget und Mitgliederbeiträge 2021  
Aktivmitglieder: Antrag Vorstand belassen bei 60 Fr. pro Jahr  
Passivmitglieder: Antrag Vorstand belassen bei 30 Fr. pro Jahr  
Genehmigung des Budgets 2021
7. Wahlen Gesamtvorstand 2021 bis 2024 (Rücktritt: Martin Jost Marthalen)  
Vorschlag des Vorstandes: Neu: Lukas Schafroth Gräslikon und Markus Götsch Zürich  
Bisherige: Christian Mathys Forch, Thomas Frei Ellikon an der Thur, Tamara Stoller Steg  
Co Präsidenten: Ruedi Vögele Neunkirch, Heinz Höneisen Andelfingen
8. Wahlen Biosuisse Delegierte 2021 bis 2024  
Heinz Höneisen, Ruedi Vögele, Thomas Frei, Tamara Stoller, Markus Götsch  
Ersatz Delegierter: Lukas Schafroth
9. Wahlen Revisoren 2021 bis 2024  
Dani Reutimann Guntalingen, Andreas Moser Oberstammheim
10. Geschäfte der DV BIO-Suisse  
Jahresrechnung und Jahresbericht Informationen
11. Umfrage und Meinungen zu den Initiativen vom 13. Juni 2021
12. Mo Workshop (Rückblick) Information Strategie BIO ZH/SH und MO Projekte 2021
13. Verschiedenes:
  - a) Bio Knospe Tafeln
  - b) Verdankung Vorstandsarbeit: Tamara Bieri, Martin Jost und Felix Zingg
14. Informationen FS Biolandbau

## 1) Begrüssung Informationen zum Ablauf und den Abstimmungen

Heinz eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden Teilnehmer und erklärt den Ablauf des Abends. Heinz erklärt besonders bei der Online GV die Abstimmungen durchgeführt werden und wie die Abstimmungen durchgeführt werden. Heinz thematisiert kurz die aktuelle Situation mit den Abstimmungen und weist darauf hin, die GV am Ende mit einem interessanten Vortrag von Dr. Eva Gelinsky abgerundet wird.

## 2) Genehmigung der Traktandenliste

Heinz leitet an, wie auf die Online Abstimmung zugegriffen werden kann. Nach einigen Verzögerungen haben alle Teilnehmer ihre Namen eingetragen (**Siehe Frage 1**) und stimmen über die Traktandenliste ab.

→ **Die Traktandenliste wird von 42 Teilnehmern Einstimmig angenommen (42 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein).**

(Siehe angefügtes Excel Auswertung Umfrage)

## 3) Entschuldigungen/ Zählung der Stimmberechtigten/ und Gästen

Stimmberechtigte werden von Viktor Dubsy überprüft ob sie Stimmberechtigt sind.

→ **Die 42 Eingetragenen sind Stimmberechtigt.**

## 4) Genehmigung des Abstimmungsprotokoll Lukas Schafroth der GV 2020

Heinz geht weiter zum Abstimmungsprotokoll der GV 2020. → Abstimmung zum Abstimmungsprotokoll.

→ **Das Abstimmungsprotokoll der GV 2020 wird mit 41 ja zu 1 Enthaltung und 0 Nein Stimmen angenommen. (Siehe angefügtes Excel Auswertung Umfrage)**

## 5) Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2020

Heinz bedankt sich im Namen der MO für die tadellose Arbeit der Revisoren und übergibt das Wort an Thomas – Thomas präsentiert den Teilnehmern die Erfolgsrechnung 2020. Folgende Punkte werden kurz erläutert:

- Mitgliederbeiträge von knapp 30'000
- Beiträge Biosuisse 8'500
- Bewilligte Projekte: Umstellbegleitung und Ackerbauring
  - **Total Einnahmen 42'700 CHF**
- Ausgabenposten hauptsächlich Sitzungen, Workshop in Girenbad, Abschiedsgeschenke, Sommertagung, diverse Mitgliedschaften (BioVerita u.A),



Homepage, Büro/Administration Strickhof, Zürcher Bauer und Demeterschule Rheinau, diverse weitere Projekte werden erläutert.

→ **Total Ausgaben: 35'810 CHF**

- **Der Gewinn beläuft sich somit auf knapp 7'000 CHF**

Keine Fragen zur Rechnung 2020.

Thomas präsentiert den Revisionsbericht. Die Revisoren empfehlen der GV die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen. Thomas präsentiert die Bilanz, die einzelnen Fragen und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen. Der Revisorenbericht empfiehlt die Annahme. → Abstimmung

→ **Die Jahresrechnung wird mit 41 Stimmen, und 1 Enthaltung angenommen.**

## **6) Budget und Mitgliederbeiträge 2021**

Thomas präsentiert das Budget für das Jahr 2021 zusammen. Die Mitgliederbeiträge steigen – zahlreiche Projekte wurden bewilligt (SoLawi, 1001 Gemüse etc.) Präsentiert die Erträge und die Ausgaben.

→ **Totaler Ertrag im 2021: 62'600 CHF**

→ **Total Ausgaben 78'100 CHF**

**Geplanter Verlust 15'500 CHF**

Thomas erklärt, dass letztes Jahr ebenfalls ein Verlust geplant war und am Schluss ein Gewinn von 6000 CHF resultierte

Res Moser meldet sich via Chat, dass Viehtag online stattfindet. Heinz ergänzt, dass 1001 Gemüse dieses Jahr ebenfalls nicht stattfindet und schlägt darum vor den geplanten Betrag von 1001 Gemüse an Veranstaltung von Bauer zu Bauer zu übertragen. Markus Götsch, Res Moser melden sich zu Wort, Diskussion zum Input von Heinz, Christian Mathys, Heinz Kunz, Christian Sprecher, Bruno Zähler. Ruedi schlägt vor den Betrag von 3000.- den der Vorstand sprechen kann für ausserordentliche Ausgaben dort einsetzen könnte. Über diesen Betrag kann der Vorstand gemäss Budget frei verfügen, falls dieses angenommen wird.

Abstimmung über das Budget.

→ **Das Budget wird mit 41 Stimmen angenommen, 1 Enthaltung**

Weiter wird über die Mitgliederbeiträge abgestimmt (Mitgliederbeitrag bei 60 CHF belassen und Passivmitgliederbeitrag bei 30 CHF belassen)



→ **Die Mitgliederbeiträge werden mit 41 Stimmen angenommen bei 1 Enthaltung angenommen.**

Heinz bedankt sich bei Thomas für die tadellose Rechnungsführung

## **7) Wahlen Gesamtvorstand 2021 bis 2024 (Rücktritt: Martin Jost Marthalen)**

Heinz und Ruedi bieten sich an für Wiederwahl an.

→ **Heinz Höneisen und Ruedi Vögele werden beide wiedergewählt.**

Der Gesamtvorstand wird gewählt. Die beiden Neumitglieder Markus Götsch und Lukas Schafroth stellen sich vor für den Vorstand.

Markus bewirtschaftet einen Pachtbetrieb der Stadt Zürich in unmittelbarer Stadtnähe. Der Betrieb wurde 2019 übernommen. Milchkühe, Mastkälber, Legehennen, Direktvermarktung mit Hofladen sind die Standbeine des Betriebs.

Lukas bewirtschaftet seit 2018 in Pacht den Betrieb von Markus und Manuela Ganz, Aufzuchttrinder und Ackerbau sind die Standbeine des Betriebs.

Heinz stellt die weiteren Mitglieder des Vorstandes kurz vor.

→ **Alle Mitglieder des Vorstandes werden wieder-, resp. neu- gewählt.**

## **8) Wahlen Bio Suisse Delegierte 2021 bis 2024**

Heinz stellt die Kandidaten für die Delegierten vor und bietet Raum für Fragen.

→ **Die Delegierten werden für die Zeitperiode 2021-2024 wiedergewählt.**

Heinz erläutert warum Feedback für die Delegierten wichtig ist. Wechsel Martin Jost für Markus Götsch, Ruedi Vögele, Heinz Höneisen, Thomas Frei, Tamara Stoller, Markus Götsch kandidieren und Lukas Schafroth wäre neu Ersatzdelegierter.

## **9) Wahl der Revisoren**

Heinz bedankt sich für die souveräne Arbeit der Revisoren und geht zur Wahl über.

→ **Andreas Moser und Daniel Reutimann werden als Revisoren wiedergewählt. (siehe Beilage)**

## **10) Geschäfte der DV Bio Suisse**

Ruedi erläutert nochmals Details zur Jahresrechnung und zum Jahresbericht der Bio Suisse. Im Detail besprochen werden einzelne Posten im Budget: Lizenzeinnahmen nehmen zu, Personalaufwand übriger betrieblicher Aufwand nahm zu. Änderungen in

den Ausgaben bei Geschäftsführung, strategische Projekte → neue Gruppe Innovationsforschung, Marketing. Abnahmen bei Betriebsaufwand und zweckgebundenen Mitteln. Aufwand liegt bei 19.25 Mio CHF.

Einnahmen steigen ebenfalls zum Beispiel durch: Jahresbeitrag der Produzenten Lizenzen und Markennutzungsgebühren, Projekte welche durchs Bundesamt für Landwirtschaft finanziert werden etc.

Ruedi erklärt weitere Geschäfte wie:

- Beibehaltung der **Revisionsstelle**, neu sollen jedoch die Mitglieder der Revisionsstelle nicht in den Gremien einsitzen können.
- **Distributionspolitik**: Schaffung dreier neuer Kategorien, statt Stufen.
  - Erste Kategorie: Vereinbarung, dass man für Schweizer Bio-Rohstoffe nur Produkte von Bio-Suisse verwendet (Migros)
  - Zweite Kategorie (neu): Fokussiert sich auf Einsatz von Bio-Suisse Rohstoffen. → Schaffung eines neuen Logos, 80% der Rohstoffe sind Bio (davon 90% Bio-Suisse)
  - Dritte Kategorie: Arbeiten nach Bio-Richtlinien (Klassiker – Coop) auch Verarbeitung + Handel.

Führte zu Diskussionen – einerseits Gefahr einer Aufweichung der Bio-Suisse Marke, andererseits Chance für einen neuen Markt (Discounter).

Ruedi bietet Möglichkeit zur Diskussion. Keine Rückmeldungen.

- Einbindung **Lizenznehmende**: Im Moment teilweise Mitarbeit in Arbeitsgruppen aber zu wenig eingebunden. Haben momentan kein direktes Einspracherecht. Bio Suisse möchte Knowhow der Lizenznehmenden einbinden. → Lizenznehmende sollen MO bilden können und diese soll 2 Delegiertenstimmen erhalten. (Pilotphase: 100 → 102 Delegierte für 2 Jahre)
- **Statutenanpassung**: Neue Marke/Label, schriftliche und elektronische Abstimmung, Stimmgleichheit → Wahl muss wiederholt werden. Wissensgremium → neue Aufgaben.
- **Live Übertragungen der DV's**: Die Herbst DV 2021 soll Live verfolgt werden können.
- **Bestätigungswahl der Fachgremien**

## 11. Umfrage und Meinungen zu den Initiativen.

Ruedi erklärt wie es dazu gekommen ist, dass die Trinkwasserinitiative auf die Frühlings- DV verschoben wurde und öffnet den Raum für Diskussionen für Statements und Bemerkungen.

Diskussion der MO-Mitglieder. Markus Bopp lehnt beide Initiativen ab, weil sie seiner Meinung nach nicht umsetzbar sind und die Entwicklung in eine falsche Richtung lenken. Daniel Schneider stimmt Markus zu und findet beide Initiativen sehr emotional, befürchtet, dass bei einer Annahme die Menschen vermehrt ins Ausland zum Einkaufen gehen.

### → Abstimmung über Trinkwasserinitiative

**Die Trinkwasserinitiative wird von den MO-Mitgliedern abgelehnt (30 Nein, 6 Ja, 2 Enthaltungen, 3 Keine Parole)**

Ruedi erwähnt, dass auch über die Pestizidverbotsinitiative abgestimmt werden kann.

### → Abstimmung über die Pestizidverbotsinitiative

**Die Pestizidverbotsinitiative wird knapp angenommen (17 Ja, 14 Nein, 4 Keine Parole und 6 Enthaltungen)**

TJ fordert die Teilnehmer auf das Abstimmungstool zu schliessen. Die Abstimmungen sind vorbei.

## 12. Workshop Markus Götsch

Markus erzählt den Mitgliedern was am Workshop in Gyrenbad gemacht wurde.

Thematisiert werden die Stärken (Grosse Diversität, gute Zusammenarbeit, Bio-Seite im ZH-Bauer) und die Schwächen (Mobilisierung der Mitglieder, Vernetzung im Kanton etc...), die Bio Strategie und die Ausweitung der Umstellerabende (neu 6 statt 4 Anlässe).

Ruedi fasst grob das Strategiepapier zusammen, wie weit man mit dem Strategieprozess ist und erläutert den Grundsatz. (Ökologische Landwirtschaft schafft ökologische Landschaft). Man möchte die Tendenz umkehren → statt von oben nach unten, soll von unten nach oben ökologische Massnahmen beschlossen werden.

Weiter besteht eine grosse Chance in der Ernährung wo die öffentliche Hand einen grossen Einfluss hat. → Mehr biologische und regionale Nahrungsmittel sollen von der öffentlichen Hand (Schulen, Spitäler etc...) verwendet werden.

### 13) Verschiedenes

- **Bio-Knospe Tafeln:** Heinz weist nochmals darauf hin, dass die Bioknospetafeln bei ihm auf dem Hof gelagert werden und sie von den MO-Mitgliedern bezogen werden können.
- **Verdankung:** Heinz verdankt Tamara Bieri, Felix Zingg und Martin Jost für die Mitarbeit im Vorstand. Martin Jost bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

### 14) Informationen der Fachstelle Biolandbau

Heinz stellt die Fachstelle Biolandbau (Katrin Carrel, Thomas Rilko und Viktor Dubsy vor)

Thomas Rilko stellt sich und die Mitglieder Fachstelle vor. Zusätzlich stellt Thomas vor was aktuell am Strickhof im Biobereich. Thematisiert werden aktuelles vom Strickhof (Stallbau Stiegenhof, Umstellerabende etc.)

Katrin Carrel informiert über Versuche, welche 2020 am Stiegenhof durchgeführt wurden und bedankt sich bei Res Huber und den Versuchspartnern für die gute Zusammenarbeit. Thematisiert werden Tastversuche (Soja-Weizen Intercropping) Spezielle Ackerkulturen (Linsen, Speisehafer), Praxisstreifenversuche (Weizen- und DinkeLukas Schafrothorten), Körnerleguminosen (Weisse Lupine, Futtersoja) und Die Nutzung des Stiegenhofs für Aus- und Weiterbildungen.

Viktor Dubsy präsentiert die aktuell im 2021 laufenden Versuche. Tastversuche, Spezielle Ackerkulturen, Praxis Streifenversuche und Körnerleguminosen werden beibehalten und weist auf die Flurbegehung vom 25. Juni vom 2021 hin.

Heinz schliesst die GV ab und bedankt sich bei allen die dazu beigetragen haben, dass die GV durchgeführt werden konnte und leitet weiter zum Thema des Abends.

## 15) Thema des Abends - Aktueller Stand Gentechnologie – Herausforderungen für den Biolandbau

Als Referentin konnte Dr. Eva Gelinsky gewonnen werden.

Frau Gelinsky stellt den aktuellen Stand in der Gentechnologie vor. Die Züchtung hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte erfahren. Alte gentechnische Verfahren haben zufällig Gene eingebaut, neue gentechnische Verfahren arbeiten gezielter und können präziser bestimmte Gene verändern/ausschalten und weniger aufwändig sind. Rechtlich gesehen gelten die neuen Pflanzenzüchtungsmittel als gentechnische Verfahren. Aktuell laufen jedoch Bestrebungen die Gesetzgebung "anzupassen". Verschiedene Akteure (Migros, GLP, Wissenschaftsakademien) möchten die neuen Verfahren anders Regeln.

Was zu wenig beachtet wird sind die Risiken (ungenügende Datenlage zu "Nebeneffekten", Bildung Veränderter Proteine). Neue Forschung deutet darauf hin, dass, neue Verfahren bei Pflanzen mit grossem Genom (Weizen) unpräzise sind.

Problem bei der neuen Gentechnik → Konzentration auf anwendungsorientierte Forschung und nicht auf Risiken.

Ethischer Aspekt (Pflanzen sind Organismen und keine Computer) wird bei der Forschung nicht mitberücksichtigt.

Aktuelle Entwicklungen: Zwei neue Pflanzen (Raps mit Herbizidresistenz und Soja mit spezieller Fettsäure).

Weitere Entwicklungen: Tomate mit Buttersäure zur Blutdrucksenkung, Luzerne mit verbesserter Nährstoffzusammensetzung, Soja mit wieder veränderter Fettsäurezusammensetzung, Weizen mit erhöhtem Ballaststoffgehalt.

Weitere Forschung geht in Richtung Herbizidresistenz und Non-Browning (Produkt wird schlecht, aber nicht braun → Frage nach gesundheitlichen Auswirkungen für Konsumenten.

Zusammenfassung: Probleme der alten Gentechnik werden nicht adressiert, Eigenschaften liessen sich zum Teil auch mit alten Methoden züchten, Auswirkungen neuerer Gentechnik werden nicht angegangen und Pflanzen werden patentier- und somit besitzbar → keine "demokratische" Entwicklung → Konzentration auf dem Saatgutmarkt wird verstärkt.

Heinz bedankt sich für den Vortrag und beendet die Online GV.



## Anhang

### Teilnehmerliste an der Abstimmung:

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Alfred Meister, Rümlang, Mitglied	2	4.76%
Amadeus Zschunke Sativa Mitglied	1	2.38%
Andrea Zaugg MG	1	2.38%
Andrea & Ralph Hablützel, Mitglied	1	2.38%
Brägger Andreas Gast	1	2.38%
Bruno Zähler Mitglied	1	2.38%
Christian Fischer Mitglied	1	2.38%
Christian Mathys Mitglied	1	2.38%
Dominik Leu Martin Benz Mitglieder	1	2.38%
Daniel Schneider (Imhof Adrian - Mitglied)	1	2.38%
Daniela Neukomm, Mitglied	1	2.38%
Daniel Reutimann (Mitglied)	1	2.38%
Felix Zingg (Mitglied)	1	2.38%
Flurin Keller (Mitglied)	1	2.38%
Hof am Stei GmbH Anno und Margrith Lutke Schipholt Mitglied	1	2.38%
Hansueli Koller	1	2.38%
Heinz Kunz	1	2.38%
Heinz Höneisen	1	2.38%
Jost Martin, Mitglied	1	2.38%
Jürg Schneebeil Mitglied	1	2.38%
Katrin Carrel (Gast)	1	2.38%
Koni Langhart	1	2.38%
Lukas Frei, Knonau, Mitglied oder Gast??	1	2.38%
Lukas Schafroth Mitglied	1	2.38%
Moser Res, Mitglied	1	2.38%
Matthias Keller (Mitglied)	1	2.38%
Markus Bopp Mitglied	1	2.38%
Markus Götsch	1	2.38%
Markus Wettstein, Mitglied	1	2.38%
Markus Ochsner, Mitglied	1	2.38%
Peter Bieri	1	2.38%
Peter Bieri, Oberembrach, Mitglied	1	2.38%
Peter Rüegg Mitglied	1	2.38%
Peter Nussbaum Mitglied	1	2.38%
Ruedi Vögele	1	2.38%
Ruedi Weber, Mitglied	1	2.38%
Stefan Frischknecht	1	2.38%
Thomas Frei Mitglied	1	2.38%
Thomas Moser	1	2.38%
Tamara Stoller	1	2.38%
Urs Keller, Mitglied	1	2.38%
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>100.00%</b>